

## RailCare gibt Euro9000 zurück

**Flotten** RailCare, ein Unternehmen des Detailhandelskonzerns Coop, unterzeichnete Ende 2023 mit European Loc Pool (ELP) einen mehrjährigen Leasingvertrag für drei Euro9000-Lokomotiven von Stadler. Der operative Einsatz startete im Juni 2024. Die Loks verkehrten im innerschweizerischen Verkehr vor schweren, konzerneigenen Zügen. Die Euro9000 bewältigte auf der Lötschberg-Südrampe 1200 t auf 26 ‰. Die Lok bietet Flexibilität bei der ersten und letzten Meile sowie bei Streckensperrungen. Der Einsatz erfolgte auch auf Abschnitten mit sehr engen Bögen von unter 250 m.

Die Euro9000 ist für eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h ausgelegt, wobei die Schweizer Validierungen und Zulassungen seitens des Herstellers vorerst nur für 100 km/h erfolgten. Eine Zulassung für höhere Geschwin-

digkeiten wird bis Mitte 2026 erwartet; entsprechende Arbeiten laufen. RailCare setzt ausschliesslich Tragwagen für 120 km/h ein. Für konkurrenzfähige Trassen ist es erforderlich, dass die Züge auch mit dieser Geschwindigkeit verkehren können.

In der Schweiz sind die meisten Strecken mit ETCS L1LS Baseline 3 ausgerüstet. Die Zugsicherung der Euro9000 zeigt seit Beginn einzelne Kinderkrankheiten. Stadler Rail sowie der fahrzeugseitige Hersteller der ETCS-Ausrüstung, Alstom, und die Hersteller der streckenseitigen Anlagen gehen jeweils davon aus, dass ihre Systeme der Norm entsprechen. Eine zeitnahe Lösung wird in den kommenden Monaten erwartet.

Im Februar 2026 gab RailCare bekannt, die Loks an ELP zurückzugeben. Beide Vertragspartner besprechen der-

zeit im guten Einvernehmen die Abwicklung des Leasingvertrages. Die drei Euro9000 befinden sich inzwischen in Deutschland zur Vorbereitung für nächste ELP-Kunden.

RailCare überbrückt die Situation durch die zusätzliche Anmietung weiterer Vectrons, die teilweise in Doppeltraktion verkehren.

Bemerkenswert: Die Euro9000 mit einem Gesamtgewicht von 120 t verfügt über eine Achslast von lediglich 20 t. Der Vectron hat ein Gesamtgewicht von mindestens 84 t und folglich eine Achslast von mindestens 21 t. In der Schweiz darf der Vectron maximal mit 120 km/h fahren und wegen des langen starren Drehgestellachsstands diverse Strecken mit engen Bögen nicht befahren. Die Drehgestelle der Euro9000 zeichnen sich demgegenüber durch ihre geringen Gleiskräfte aus.

RB 9.3.26 (lüh)

